

Tennet zählt Fledermäuse und Reptilien

STROMTRASSE Netzbetreiber prüfen auf Teilabschnitten Verlegung als Erdkabel

ESSEN/CAPPELN/CLOPPENBURG/PL – Tennet beginnt mit Vorarbeiten für die weiteren Schritte zum Bau einer neuen Höchstspannungsleitung von Conneforde über Cloppenburg, Cappeln und Essen nach Merzen. Zurzeit läuft dafür das Raumordnungsverfahren. Während die zuständige Behörde die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen prüft, bereitet Tennet die Umsetzung vor.

Von Tennet beauftragte

Fachleute kartieren dazu in den kommenden Monaten verschiedene Tierarten im Trassenraum. Gezählt werden Brutvögel, Reptilien, Amphibien, holzbewohnende Käfer, Fledermäuse, Haselmäuse und Libellen. Viele Tierarten unterliegen bei Planungsvorhaben einem besonderen Schutz und müssen daher punktgenau erfasst werden.

Die Arbeiten starten noch in diesem Februar und können bis Oktober 2018 andau-

ern. Tennet hat die Umweltbüros Planungsgruppe Grün aus Bremen und die Oldenburger IBL Umweltplanung damit beauftragt. Ziel der Arbeiten ist es, möglichst umfassende und aktuelle Daten für das kommende Planfeststellungsverfahren zu erhalten.

Das Projekt Conneforde – Cloppenburg – Merzen umfasst zwei Abschnitte. Im nördlichen Teil ersetzt Tennet die bestehende 220-kV-Lei-

tung von Conneforde bis Cloppenburg durch eine neue 380-kV-Leitung. Außerdem sind zwei Umspannwerke im Raum Cloppenburg geplant. Im südlichen Abschnitt ist Tennet zuständig vom Raum Cloppenburg bis zur Landkreisgrenze Osnabrück. Ab da übernimmt der Netzbetreiber Amprion. Tennet und Amprion prüfen auf mehreren Teilabschnitten, die neue Leitung als unterirdisch verlaufendes Erdkabel zu bauen.